

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" " Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" " Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" " einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

18. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Anzeigen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Hassenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlötte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

N^o 309.

Mittwoch den 5. November

1884.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgeführte Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstraße 9,
anzuzeigen. Die Redaction.

542. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Indigo-Marsch Joh. Strauss.
2. Ouverture zu „Die Sirene“ Auber.
3. Chor und Balletmusik aus „Tell“ Rossini.
4. Je t'aime, Walzer Waldteufel.
5. Sphärenmusik (aus dem Streichquartett in
C-moll) Rubinstein.
6. Ouverture zu „Die Heimkehr aus der Fremde“ Mendelssohn.
7. Potpourri aus „Die Fledermaus“ Joh. Strauss.
8. Schnellfeuer, Galop Heyer.

Rundschau:
Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiea Gruppe
Schiller-
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal
&c. &c.
Griechische
Capelle.
Neroberg-
Farnsäule.
Platte.
Wartthurm.
Ruine
Sonnenberg.

543. ABONNEMENTS-CONCERT

(Solisten-Concert)

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zu „Die Abenceragen“ Cherubini.
2. Andante und Allegro aus dem H-moll-Concert
für Violoncell mit Orchester Goltermann.
Herr Eichhorn.
3. „Zur Nacht“, aus den Charakterstücken op. 24 N. von Wilm.
Herr Seidel.
4. Romanze und Allegro für Clarinette mit Orchester Weber.
Herr Seidel.
5. „Hamlet“, Concert-Ouverture Gade.
6. Arie aus „Idomeneo“ Mozart.
Violine-Solo: Herr Concertmeister A. Michaelis.
Oboe-Solo: Herr Mühlfeld.
7. II. ungarische Rhapsodie Liszt.

Feuilleton.

Wiesbaden, 5. Nov. Wie wir hören, ist Aussicht vorhanden, den
berühmten Prestigiateur Herrn Dr. Wiljalba Frikell, der gegenwärtig
in Köln so viel Aufsehen erregte, im hiesigen Curhause bewundern zu können.
Ebenso soll — den Wünschen vieler Curgäste entsprechend — die Cur-
direction mit dem zur Zeit Sensation erregenden Gedankenleser Stuart
Cumberland in Unterhandlung wegen einer Soirée stehen. Wenn die
pecuniären Bedingungen des letztgenannten Herrn nicht gar zu hoch sich
stellen, dürfte Aussicht vorhanden sein, auch diese neueste Erscheinung
auf dem Gebiete des Antispiritismus im Laufe des Winters bei uns zu
sehen.

Kneipen auf offener See. Ein Londoner Korrespondent schreibt der „Frkf. Ztg.“:
Seit geraumer Zeit wird in der englischen Presse Klage geführt über die Demoralisirung
der Fischer der Ostküste, von Yorkshire, Cleveland bis hinauf nach Durham. Es ist bei
diesen Fischern seit Jahren der Gebrauch, nicht mehr vereinzelt, sondern in Flotten auf
den Fischfang zu gehen und mehrere Tage, oft Wochen lang draussen im Meere zu bleiben,
während Dampfer aus den Hafenstädten regelmässig die Flotten besuchen und den Fang
zurücknehmen. Es scheint, dass holländische Spekulanten aus dieser Flottenfischerei ein
gutes Geschäft machen. Sie haben luxuriös ausgestattete Schiffe ausgerüstet, die mit Wein,
Spirituosen, Tabak und Cigarren gefüllt, die englischen „Smacks“ aufsuchen und ihnen
auf hoher See Orgien in Grogpalästen möglich machen. Die Anwesenheit dieser holländischen
Grogsschiffe ist ein von Schiffseigenthümern gefürchtetes Uebel und von vielen Seiten sind
energische Schritte gethan worden, ihm zu steuern. Unter Anderem hat der Londoner
Lordmayor R. Fowler vor einiger Zeit einen Aufruf erlassen, um durch Ausrüstung von
Missionsschiffen eine countre-attraction zu schaffen. Die Thames Missiongesellschaft
schickt nun ebenfalls schön ausgerüstete Fahrzeuge in die Nordsee, welche den Fischern
zwar keine geistigen Getränke, dagegen geistliche Nahrung in der Form von Lesezimmern,
Predigten, Bibliotheken u. s. w. bieten; kurz, ein schwimmender Temperenzclub soll dem

schwimmenden Grogpalast die Beute streitig machen. Die hochherzigen Bestrebungen der
Londoner Philanthropen wurden auch bald von grossem Erfolg gekrönt, als die Holländer
auf ein anderes Mittel verfielen, um die englischen Schiffer für ihre Spekulation zu inter-
essiren. Sie verkauften ihnen Spirituosen und Cigarren, um sie in England einzuschmuggeln.
Während der Fischer beim Grogsschiff anlegte, anscheinend um ein unschuldiges Gläschen
zu nehmen, packte er Fässchen und Pakete ein, die er nach Beendigung seiner Fahrt mit
seinen Häringen nach dem Festland brachte. Der Branntwein zwar war herzlich schlecht,
wahrhaftig Gift, und der Tabak von ordinärstem Unkraut, allein gestohlenes Gut — denn ge-
schmuggelte Artikel sind ja halbwegs gestohlen — schmeckt immer gut. Es war schon
längst in den Mauthbeamten und Küstenwächtern längs der Küste der Verdacht wach
geworden, dass bedeutende Quantitäten zollpflichtiger Waaren ins Land kämen; doch war
es ihnen bisher nicht gelungen, der Schuldigen habhaft zu werden. Am letzten Dienstag
nun wurde die Fischerflotte von Whitty, die aus mehreren Dutzend Schiffen besteht, im
Hafen zurück erwartet. Die Mauthbeamten, von den Küstenwächtern verstärkt, hielten ein
Schiff nach dem andern an, untersuchten alle Verschliesse, fanden aber trotz aller Nach-
forschungen lange nichts. Die Fischer hatten entweder ihre Waaren zu gut versteckt,
oder aber, was wahrscheinlicher ist, sie hatten von dem Vorhaben der Beamten rechtzeitig
Wind erhalten. Im letzten Schiff jedoch waren die Mauther im Stande, Branntwein und
Tabak zu entdecken und für den „Tabakbeutel Ihrer Majestät“ in Beschlag zu nehmen.
Man spricht davon, durch ein internationales Abkommen der Existenz dieser „Seepest“,
wie man die holländischen Grogsschiffe nennt, ein Ende zu setzen.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
3. Nov. 10 Uhr Abends	755,5	+ 8,3	91 %
4. " 8 " Morgens	756,9	+ 9,0	91 "
1 " Mittags	757,2	+ 12,0	81 "

3. Nov. Niedrigste Temperatur + 6,4, höchste + 9,4, mittlere + 8,0.

Allgemeines vom 4. Nov. Gestern Mittag, Nachts und heute Morgen dicht be-
deckt, Nebel auf den Höhen, feuchter Niederschlag aus der Luft, still, gegen Mittag etwas
aufgehellt, steigende Wärme. Maier.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 4. November 1884.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Pollack, Hr. Kfm., Berlin. Bielitz, Hr. Kfm., Cöln. Bühler, Hr. Kfm., Dresden. Müller, Hr. Ober-Med.-Rath Dr., Schwerin. Melchior, Hr. Kfm. m. Fr., Dortmund. Keller, Hr. Kfm., Offenbach. v. Plettenberg, Hr. Fhr., Westfalen. Kerner, Hr. Kfm., Crefeld. Brand, Hr. Kfm., Berlin. Blumgart, Hr. Kfm., Stuttgart. Vreede, Hr., Haarlem.

Alteent: Schramke-Falkner, Fr. m. Tochter, Cottbus.

Einhorn: Bertuch, Hr. Kfm., Frankfurt. Singer, Hr. Kfm., Metz. Weber, Hr. Kfm., Berlin. Scherrer, Hr. Kfm., Schwalbach.

Eisenbahn-Hotel: Degginger, Hr. Kfm., München. Meisenzahl, Hr. Kfm., Darmstadt.

Europäischer Hof: Scholz, Hr. Geh. Sanitätsrath Dr. m. Fam., Görlitz.

Grüner Wald: Hiltwohl, Hr. Kfm., Bacharach. Hauberisser, Hr. Architect und kgl. Prof., München. Wittekind, Hr., Kissingen. Georg, Hr. m. Fr., Amsterdam. Trojan, Hr. Kfm., Carlsruhe. Löschert, Hr. Kfm., Höhr.

Hotel zum Hahn: Baumbach, Hr. Kfm., Diez.

Vier Jahreszeiten: Berghe von Trips, Hr. Graf, kgl. Kammerjunker, Schloss Hammersbach.

Goldene Kette: Kämmerer, Frl., Speier. Sprengard, Frl., Speier.

Weisse Lilien: Platt, Hr. Kfm., Eberbach.

Hotel du Nord: de Diaz-Erazo, Hr. m. Fam. u. Bed., Paris. Loomis, Hr., New-York. v. Hailenfeld, Hr. Rittergutsbes., Ostpreussen. v. Kienitz, Hr. General-Major, Berlin. Lentz, Hr. Dir. m. Fr., Gadenfrei. Bielenberg, Hr., Hamburg.

Nonnenhof: Wülfing, Hr. Kfm., Elberfeld. Freund, Hr. Kfm., Hamburg.

Rhein-Hotel: Roche, Hr. Dr. med. m. Sohn, London. Schüssler, Hr. Kfm. m. Fr., Leipzig. Poppe, Hr. Chem., Berlin. Schwarz, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld.

Rose: v. Benkendorf, Hr. Graf, Petersburg. Riedel, Hr. Fabrikbes., Berlin.

Tannus-Hotel: von Nicolay, Frau Baron m. Bed., Petersburg. Broll, Hr. Kfm., Bremen. Wohnhäuser, Hr. m. Fr., Erlangen.

Hotel Victoria: Wormser, Hr. Kfm. m. 2 Schwest., New-York. Carstens, Frau Rent. m. 2 Töchtern, Jevera.

Hotel Weiss: Aubri, Hr., München.

Armen-Augenheilanstalt: Rosenthal, Lazarus, Langenhain. Gutmann, Leopold, Dietkirchen. Walpert, David, Warschau. Mühl, Anna, Niederjosbach. Lehr, Johann, Finten. Klauer, Margaretha, Wambach. Schmitt, Anna, Dellhofen.

In Privathäusern: Freifrau Süßkind-Schwendi m. Fam. u. Bed., Schwendi, Villa Speranza. Dunlop, Fr., England, Pension Internationale. Röhrig, Hr. Prof. Dr., Creuznach, Sonnenbergerstr. 14. Schmitt, Frau Commerzienrath m. Fam. u. Bed., Perna, Sonnenbergerstr. 14. Grau, Frl., Hamburg, Sonnenbergerstr. 14.



Donnerstag den 6. November, Abends 7 Uhr:

Grosses Concert

der
Hofcapelle Sr. Hoh. des Herzogs von Sachsen-Meiningen
unter Leitung ihres Hof-Musik-Intendanten
Herrn **Dr. Hans von Bülow.**

PROGRAMM.

- L. van Beethoven:** Overture zu „Coriolan“ op. 62 (1807).
- L. van Beethoven:** Erste Sinfonie, C-dur, op. 21 (1800).
Introduzione ed Allegro con brio.
Andante cantabile con moto.
Menuetto (Allegro vivace).
Finale (Allegro molto).
- Johannes Brahms:** Adagio und Rondo aus dem ersten Concert für Clavier und Orchester, D-moll, op. 15.
Clavier: Herr **Dr. Hans von Bülow.**
- Hector Berlioz:** Overture zu Byron's „Corsar“ op. 21.
- Richard Strauss:** Serenade für 2 Flöten, 2 Hoboen, 2 Clarinetten, 4 Hörner, 2 Fagotte und Contrafagott, op. 7.
- Auf Verlangen: **C. M. von Weber:** Overture zu
a) „Oberon“ (1826).
b) „Euryanthe“ (1823).
c) „Der Freischütz“ (1820).
Concertflügel: Bechstein.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: 4 Mark; II. reservirter Platz: 3 Mark;
nichtreservirter Platz 2 Mark.
Galerie vom Portal rechts 2 Mark 50 Pfg.; Galerie links 2 Mark.
Der Cur-Director: F. Heyl.

Hierdurch die ergebene Anzeige, dass ich aus Gesundheitsrücksichten bis Ende März verreise; inzwischen wird Herr Stabsarzt

Dr. Henkenius aus Heidelberg
mich vertreten und täglich von 9—11 und von 2—4 Uhr in meiner Wohnung, Tannusstrasse 5, Sprechstunden abhalten.

Wiesbaden, den 3. November 1884.

Hochachtungsvoll

Dr. Held,

5453 Specialarzt für Ohren-, Nasen- und Halskranke.

Staatlich concessionirte

Privat-Heilanstalt für Nervenleidende und Gemüthskranke
incl. Geisteskranke
5364 **WIESBADEN, Adolphshöhe**

für Kranke beiderlei Geschlechts der höheren Stände. **Dr. Kaphengst.**
Sprechstunden täglich von 10—11 Uhr und 2—3 Uhr zu Consultationen und zur electrotherapeutischen Behandlung auch nicht in der Anstalt wohnender Nervenleidenden.

F. G. Kreymeyer — Bielefeld — Leinen- und Gebilde-Fabrik I. Ranges.

Specialität in Damen- und Herren-Wäsche nach Maass. — Vertreter: **C. A. Otto**, Tannusstr. 17, I. Et. 5435

Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.



Montag den 10. November, Abends 8 Uhr:

Vorlesung

des Herrn Schriftstellers und Redacteurs **Johannes Proelss** aus Frankfurt a. M.

Thema:

„Hornfeck, ein Sänger des Weins und des Rheins.“

Reservirter Platz: 2 Mark; nichtreservirter Platz: 1 Mark 50 Pf.
Billets (nichtreservirt) für Schüler hiesiger höherer Lehranstalten und Pensionate: 1 Mark.

Der Curdirector: F. Heyl.



Wiesbadener Cycle-Club.

Wir bringen hiermit zur Kenntniss, dass unsere allwöchentlichen Clubabende im „Schützenhof“ auf **Mittwoch** verlegt worden sind.

Freunde unseres Sports sind freundlichst eingeladen.

5456

Der Vorstand.

B. Rautenberg

Klüberstrasse 12, Parterre

Frankfurt a. Main

Japanische, indische und chinesische

Gebruuchs- & Luxus-Gegenstände.

Thees in allen Preislagen

Schwedische Kupfer & Majoliken

Russische Waaren.

Villa Speranza, Parkstr. 3

ist noch ein schönes grosses Zimmer mit Pension zu haben. 5454

Zur Wintersaison comfortable Zimmer, elegant möblirt, Tannusstrasse 1 (Berliner Hof), zweite Etage rechts. 5420

Rheinstrasse 42 2 schön möblirte Zimmer zu vermieten. Frau **Mathilde Hahn.** 5450

Zwei schön möbl. Zimmer im Curviertel billig z. verm. Näh. Exp. 5449

Tüchtigen Klavierunterricht

ertheilt **Louise Reim,** 5435 Schützenhofstrasse 14 III.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 5. November 1884.

297. Vorstellung.

(17. Vorstellung im Abonnement.)

Cato von Eisen.

Lustspiel in 3 Acten von H. Laube (die Grundidee nach Gorostiza).

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Tanz.

Neu einstudirt:

Englisch.

Lustspiel in 1 Acte von C. A. Görner.